



RETTUNGS DIENST

RETTUNGSDIENST

14 Rettung mit kugelsicherer Weste? Über das richtige Verhalten des RD bei Polizeieinsätzen

Wie sollte sie idealerweise aussehen, die Zusammenarbeit zwischen der Polizei und dem Rettungsdienst, wenn es zu Einsätzen kommt, bei denen die Helfer sich selbst in Gefahr begeben müssen?

W. Heim

22 Ein Leistungsüberblick über den öffentlichen Rettungsdienst in Deutschland 1998/99

Alle zwei Jahre liefert eine Analyse einen Überblick über die von den öffentlichen Rettungsdiensten erbrachten Leistungen. Und die Zahlen sind dabei nicht selten beeindruckend: So wurden z.B. in dem untersuchten Zeitraum von den Rettungsdiensten jährlich 11,5 Mio. Einsätze gefahren.

H. Behrendt

28 SARRRAH: Rettung für Unterkühlte nach Seenot

Stark unterkühlte Menschen können in Deutschland immer noch nicht optimal versorgt werden. Abhilfe schaffen soll ein neues Projekt, an dem sich zahlreiche Institutionen beteiligen, dessen Erfolg aber mit der Akzeptanz und dem Engagement der Rettungsdienste steht und fällt.

Ch. Lippay

*Titelbild: Drehleitereinsatz
(Foto: Iveco Magirus
Brandschutztechnik)*

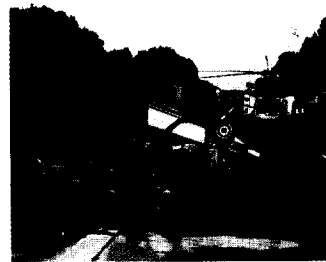


RETTUNGSDIENST

32 Die Entwicklung eines KIT- und SBE-Teams beim Roten Kreuz: Erfahrungen aus Tirol

Seit März des vergangenen Jahres besteht in Tirol ein SBE-/KIT-Team. Nach einer ersten sechsmonatigen Testphase ist das Projekt in den Regeldienst übernommen worden, denn die Ergebnisse zeigten, dass die Arbeit des Teams im Alltag gut angenommen wird.

Th. Beck



36 Qualitätsmanagement und EBM: Innovation oder Schadensbegrenzung

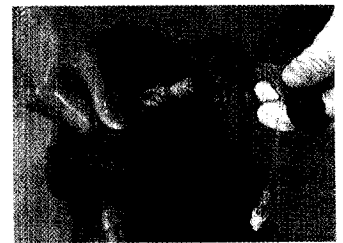
Was bedeutet Qualität im Rettungsdienst und wie kann sie erreicht werden? Mittel zur Qualitätssicherung, immer stärker Algorithmen und die evidenzbasierte Medizin stehen dafür zur Verfügung. Doch wie genau sind diese Schlagwörter miteinander verzahnt, wenn es um die Qualität im Rettungsdienst geht?

F. Strecker, M. Escher



FORTBILDUNG

42 Atemwegsmanagement: Welches Modell eignet sich für die Ausbildung?



Fünf Modelle für die Ausbildung der endotrachealen Intubation sind zurzeit in Deutschland auf dem Markt. RETTUNGSDIENST suchte nach Modellen, die zusätzlich die Ausbildung wichtiger Alternativen zur Atemwegssicherung, eine Erfolgskontrolle durch Beatmungsmöglichkeiten sowie weiterreichende Maßnahmen erlauben und stellt die Ergebnisse vor.

H. Genzwürker et al.

46 Leitlinien zur Diagnostik und Therapie des akuten Herzinfarktes in der Prähospitalphase



Im vergangenen Jahr fasste der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung den aktuellen Stand des Wissens zur Diagnostik und Therapie des Myokardinfarktes zusammen und veröffentlichte Leitlinien. RETTUNGSDIENST stellt die derzeit gültigen Empfehlungen vor.

P. Rupp